



# Bulgarien und Rumänien – qualifiziert für die EU?

Ein Symposium aus aktuellem Anlass

12. Januar 2007  
Universität Passau  
Juridicum (Hörsaal 14)  
15.30 – 19.30 Uhr



## Thema

Für Rumänien und Bulgarien öffnen sich die Türen zur EU. Doch welche Auswirkungen hat der Beitritt und wie ist er zu bewerten? Mit welchen Problemen haben die Neulinge zu kämpfen? Und was gibt es über deren politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung zu wissen? Kann die EU von deren Beitritt profitieren und inwiefern? **Sind Rumänien und Bulgarien qualifiziert für die EU?**

Fragen wie diese beantwortet ein Symposium, das die Passauer Initiative „Perspektive Osteuropa“ am **12. Januar 2007 ab 15.30 Uhr im Hörsaal 14 (Juridicum)** veranstaltet.

In **Tandemvorträgen zu den Bereichen Politik/Kultur und Wirtschaft** werden die beiden EU-Neulinge genau unter die Lupe genommen: ausgewiesene Experten geben in Kurzvorträgen à 30 Minuten einen Überblick und stehen im Anschluss für Fragen bereit. Der Erfahrungsbericht einer mittelständischen Unternehmensberatung rundet das Programm ab.

**Zielgruppe der Veranstaltung** sind Studierende, die sich für aktuelle Entwicklungen im Osten Europas interessieren und Unternehmen, die Rumänien und Bulgarien als Markt ins Auge gefasst haben, bislang aber keine oder wenig Erfahrung haben. Auch der breiten Öffentlichkeit steht die Veranstaltung offen.

**Wir freuen uns auf aufschlussreiche, spannende Diskussionen und laden Sie herzlich ein!**

Das „Perspektive Osteuropa“-Team



## Programm

15:30	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Thomas Wünsch <i>(Ordinarius für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen, Universität Passau)</i>
15:40 - 16:20	Zur <i>kulturellen und politischen Lage Bulgariens:</i> <b>Bulgarien als EU-Mitglied: politische Lage und Perspektiven</b> Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt <i>(Vize-Präsident Südosteuropa-Gesellschaft)</i>
16:20 - 17:00	Zur <i>wirtschaftlichen Situation in Bulgarien:</i> <b>Überblick zu Chancen und Risiken des Marktes</b> Michael Harms <i>(Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft)</i>
17:00 - 17:20	Pause
17:20 - 18:00	Zur <i>kulturellen und politischen Lage Rumäniens:</i> <b>Historisches Ereignis mit Begleitmusik - zum EU-Beitritt Rumäniens</b> Jun. Prof. Dr. Dorothee de Nève <i>(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Beirätin der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft)</i>
18:00 - 18:40	Zur <i>wirtschaftlichen Situation in Rumänien:</i> <b>Das EU-Neumitglied Rumänien. Chancen, Risiken und Perspektiven</b> Josef Karl <i>(Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie)</i>
18:40 - 19:20	Rumänien aus der Sicht einer <i>mittelständischen Unternehmensberatung:</i> <b>Ein Erfahrungsbericht</b> Christoph Marx <i>(bfk ingenieure)</i>
19:20	<b>Abschluss und Zusammenschau</b> Prof. Dr. Thomas Wünsch

## Infos für Studierende

Abgesehen davon, dass der EU-Beitritt von Rumänien und Bulgarien ein spannendes und höchst aktuelles Thema ist, kann die Teilnahme am Symposium einen Zusatznutzen haben:

Das Kompaktseminarbüro rechnet Euch nämlich **6 Leistungspunkte** (Länderspezifisches Seminar) an, wenn Ihr an folgenden Veranstaltungen teilnehmt:

- **Symposium** am 12. Januar 2007 (WS 2006/07)
- an einem von **zwei Workshops**, die „Perspektive Osteuropa“ im SS 2007 veranstaltet (Termine werden noch bekannt gegeben)
- dem **FORUM** am 22. Juni 2007 zum Thema Dreiländereck

Falls Euch dieses Angebot interessiert, müsst Ihr Euch für das Symposium per Email anmelden.

**Anmeldeschluss:** 12. Januar 2007, 12 Uhr

## Sie wollen mehr erfahren ?

„Perspektive Osteuropa“ versteht sich an der Schnittstelle zwischen Universität und Wirtschaft und hat dabei den Fokus auf Osteuropa gerichtet. Dieses Ziel setzen wir nicht nur mit Veranstaltungen wie dem Symposium um. Im Herbst 2005 haben wir eine Datenbank mit qualifizierten Bewerbern mit Osteuropa-Profil aufgebaut, die wir Ihnen gerne näher bringen möchten:

[www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa/bewerberdatenbank.php](http://www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa/bewerberdatenbank.php)

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, wenn Sie uns anrufen oder schreiben. Wir stehen jederzeit für ein Gespräch bereit!

### Kontaktadresse:

Universität Passau  
„Perspektive Osteuropa“  
Innstraße 25  
94032 Passau



Telefon: 08 51/5 09-29 74

Email: [perspektive-osteuropa@uni-passau.de](mailto:perspektive-osteuropa@uni-passau.de)

## Personen

### Prof. Dr. Thomas Wunsch

Herr Prof. Dr. Thomas Wunsch ist Ordinarius für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen an der der Universität Passau. Darüber hinaus leitet er die Initiative „Perspektive Osteuropa“, die mit einer wachsenden Zahl von Mitarbeitern und als „Praxiskontaktstelle für Osteuropa“ ein wichtiges Angebot für Studierende und Unternehmen dar- und bereitstellt.

### Josef Christoph Karl

Herr Josef Christoph Karl ist im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie zuständig für die Pflege außenwirtschaftlicher Beziehungen zu den Ländern Mittel- und Osteuropas und Südosteuropas. Durch mehrere Aufenthalte in Rumänien und einen entsprechenden Studienschwerpunkt ist Herr Karl zu einem Experten für Rumänien geworden und spricht im Rahmen des Symposiums zur wirtschaftlichen Situation des Landes.

### Jun. Prof. Dr. Dorothee de Nève

Frau Jun. Prof. Dr. Dorothee de Nève ist Mitglied des Beitrags der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft und lehrt und forscht an der Universität Halle-Wittenberg. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist Korruption. In zahlreichen Veröffentlichungen beschäftigt sie sich mit Rumänien und der Transformation der rumänischen Gesellschaft und der Parteienlandschaft. Frau de Nève spricht zur politischen und kulturellen Entwicklung Rumäniens.

### Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt

Herr Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt lehrt und forscht an der Gerhard-Mercator-Universität-GH-Duisburg mit dem Schwerpunkt Europapolitik und europäische Integration und hat seit 1998 einen Jean Monnet-Lehrstuhl inne. Darüber hinaus ist er Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft und leitet deren Zweigstelle in Duisburg. Herr Axt trägt zur politischen Lage Bulgariens vor.

## Personen

### Michael Harms

Herr Michael Harms ist Mitglied der Geschäftsführung beim Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft in Berlin und verantwortlich für die Länder Südosteuropas und insbesondere für Rumänien und Bulgarien. Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ist ein Gemeinschaftsorgan der Spitzenverbände und die älteste regionale Initiative der deutschen Wirtschaft. Er versteht sich als „Sprachrohr der deutschen Wirtschaft in Osteuropa“ und bietet ein Netzwerk an Kontakten zu Regierungsstellen und Wirtschaftsvertretungen.

### Christoph Marx

Herr Christoph Marx ist Assistent der Geschäftsleitung bei bfk ingenieure, einer Unternehmensberatung, die 1991 in Nürnberg gegründet wurde und hauptsächlich international agierende Konzerne wie die Schaeffler Gruppe oder Federal Mogul betreut. Ersten Projekten in Rumänien folgte 2005 die Gründung einer Niederlassung in Temeswar. Der Kundenkreis umfasst neben Betrieben aus dem produzierenden Gewerbe vor allem Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie und des Gesundheitssektors. Herr Marx betreut die rumänische Niederlassung bfk management consulting und wird im Rahmen des Symposiums einen Bericht zu den Erfahrungen des Unternehmens auf und mit dem rumänischen Markt geben.

